

# Im **BLICK** für alle ...



# PUNKT

März 2021

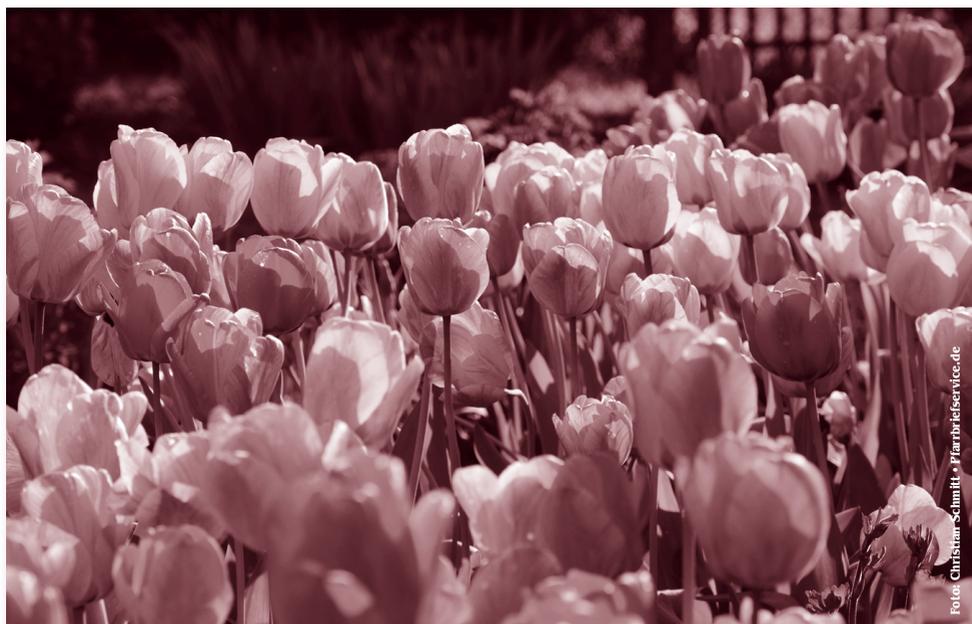


Foto: Christian Schmitt - Pfarrbildservice.de

**Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.**

**(1 Thessalonicher 5:16-18)**



St. Gereon



St. Josef



St. Mariä-Himmelfahrt



St. Paul

## Grußwort

Blumen machen die Menschen fröhlicher, glücklicher und hilfsbereiter. Sie sind der Sonnenschein, die Nahrung und die Medizin für die Seele. (Luther Burbank, 1849-1926) In Zeiten von Pandemie, Stress, Einsamkeit und Schnelllebigkeit ist Gärtnern eine schöne Abwechslung, um das Leben zu genießen. Ob im eigenen Garten oder auf dem Balkon, spielt dabei keine Rolle. Die Seele baumeln lassen, in der Natur sein und einen Ausgleich zum Alltag finden, das ist das Entscheidende. Gärtnern bedeutet Auftanken und sich lebendig fühlen.



Selbst angebautes Gemüse macht stolz und frisch Geerntetes schmeckt einfach unvergleichlich besser und ist garantiert biologisch

Narzissen, Ranunkeln, Bellis und Primeln läuten bei uns den Frühling ein. Ihre vielen bunten Farben zaubern uns auch in schwierigen Zeiten ein Lächeln ins Gesicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Ihr Team vom Gartenbau Lessmann*

## **Sternsinger unterstützen das Projekt „Schulessen für ärmste Kinder“ in Offinso (Ghana)**

Seit 2011 haben die Sternsinger unserer vier Gemeinden der GdG Giesenkirchen-Mülfort zusammen Jahr für Jahr für das Projekt „Schulspeisung für die ärmsten Kinder“ in Offinso in Ghana Spenden gesammelt. Doch die Corona-Epidemie hat diesmal alle Begegnungen mit den Sternsingern verhindert. In Offinso, einem Distrikt in Ghana, mit dem Mönchengladbach seit 2004 eine Entwicklungspartnerschaft verbindet, hat die Regierung alle Schulen von April bis Dezember 2020 geschlossen. Das bedeutete, dass es für alle Schüler(innen) neun Monate lang keinen Unterricht gab, denn für einen digitalen Distanzunterricht fehlen dort alle technischen Voraussetzungen. Kinderarbeit auf den Feldern oder Verkauf von Obst auf den Straßen war der Beitrag, den die Kinder in dieser existenziellen Krise für ihr Überleben und das ihrer Familie leisten mussten. Durch Hunger und harte Arbeit geschwächt, können diese Kinder Krankheiten wie Covid-19, Malaria oder Cholera kaum Widerstand leisten, und zugleich verlieren sie die Zukunftsperspektive, die wir ihnen durch Bildung eröffnen wollten.

Seit Mitte Januar durften die Grundschulen in Offinso (Klassen 1-6) wieder öffnen. Auch die Mütter dürfen wieder täglich für alle Kinder eine gesunde, frische Mahlzeit kochen und dadurch ein bescheidenes Einkommen erzielen.

Heute darf ich Ihnen allen eine sehr gute Nachricht übermitteln: Die Finanzierung des täglichen Schulessens für weit über 200 Kinder in den acht geförderten Grundschulen ist auch in diesem Jahr durch großzügige Spenden aus unseren Gemeinden gesichert: In unserer GdG Giesenkirchen-Mülfort wurden Euro 5.000 für die Kinder in Offinso gespendet. Damit ist die Fortführung des Projekts und die Versorgung der ärmsten Kinder in Offinso gesichert, bis unsere Sternsinger(innen) im Dezember 2021 und im Januar 2022 hoffentlich wieder in vielen persönlichen Begegnungen den Segen der Heiligen Drei Könige zu uns allen bringen können.

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen aus unseren Gemeinden für ihre Solidarität und Großherzigkeit in dieser schwierigen und existenziell bedrohlichen Zeit!

Im Namen des Partnerschaftskomitees und der Schulgemeinden in Offinso, vor allem aber im Namen der glücklichen Kinder und ihrer Familien

*Ingeborg Gräber*

## **Ergebnis der Sternsinger-Aktion**

Ich muss zugeben, dass ich über das Ergebnis der diesjährigen Sternsingeraktion verblüfft bin. Ich hatte nicht erwartet, dass in einem Jahr, wo bedauerlicherweise keine Kinder von Haus zu Haus gehen konnten, eine namhafte Summe zustande kommen würde. **Es sind höre und staune zehn Tausend Euro gespendet worden!**

Daher möchte an dieser Stelle allen danken, die für die Sternsingeraktion gespendet haben! Das Geld geht an die beiden Projekte in Ghana und Peru. In Ghana wird die Schulspeisung in Offinso ermöglicht. In Peru wird das Kinderheim in Trujillo gefördert – einem Projekt, mit dem sich unser verstorbener Pastor Hendker über viele Jahre sehr verbunden gefühlt hat.

Des Weiteren möchte zwei Gruppen besonders danken, die mit ihrem Einsatz zu diesem Ergebnis beigetragen haben: In Schelsen hat die Schützenbruderschaft einen „Segens-Lieferdienst“ initiiert haben und mit der Unterstützung vieler Schelsener an verschiedenen Stellen im Ort und in der Umgebung Spendendosen aufgestellt und Aufkleber verteilt. Die zweite Gruppe sind unsere Kommunionkinder, die Grußkarten zum Neuen Jahr gestaltet und verschickt haben mit den Segensaufklebern und so um Spenden gebeten haben. Vielen Dank für die Kreativität aller Beteiligten!

Achim Köhler, Pfarradministrator

## **„Ich bekenne, Gott, dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern ...“ – Bußgang 2021 anders –**

„Gehe nicht über Los und ziehe nicht DM 400,00 ein!“ Kennen Sie den Ausspruch? ... Richtig, er ist aus dem Spiel Monopoly. Würfeln, losgehen, Geld kassieren oder richtig blechen. Beim diesjährigen Bußgang, der leider zum zweiten Mal nicht in üblicher Form stattfinden kann, soll uns das Grundgerüst von Monopoly helfen, mehr zu uns selbst zu finden, freudiger und hoffnungsvoller zu sein. Indem nämlich der Bußgang von Straße zu Straße gegangen wird – wie bei Monopoly – und mit Aufgaben versehen ist, die aber nun mal gar nichts mit „kassieren“ und „blechen“ zu tun haben. Eher geht es um ein Empfangen von geistlichen Impulsen. Dies wird nicht in der Großgruppe passieren sondern die Einladung besteht an Kleingruppen, Einzelpersonen, die diesen Gang dann nach Anweisung – wie bei Monopoly – durchführen können.

Konkret: Den „Spielplan“, also Ablauf, Wegstrecke, Aufgaben finden Sie ab März in allen vier Kirchen in Papierformat zur Mitnahme oder zum Download auf der Homepage der GdG (<https://www.stgereon.info/wordpress/>). Ausgangspunkt ist das Schaufenster (da, wo der große Rahmen hängt) von Peter Boden, Konstantinstraße 100. Endpunkt ist die offene Kirche in Meerkamp mit persönlichem Empfang durch Pfarrer und Organisatoren, Katechese und Segen. Ein internetfähiges Handy könnte von Nutzen sein, ist aber kein Muss.

Das „Spiel“ läuft am **Samstag, 13. März 2021, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Letztlich ist der Zeitraum nicht entscheidend, aber in der angegebenen Zeit ist die Kirche in Meerkamp auch auf und persönlicher Empfang ist gewährleistet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot annehmen können und wollen, damit der Gedanke von Umkehr aus Freude und Glaubensfreude auch in dieser Zeit Gehör findet. *Karl Josef Seitz und Norbert Häusler.*

## **Informationen aus den Gemeinden** (Stand 18.02.2021)

Liebe Gemeindemitglieder.

In den Zeiten des Shutdowns verzichten wir auf vieles. Freiwillig haben wir in unseren Gemeinden auf Gottesdienste verzichtet. Zum Redaktionsschluss des Blickpunktes ist unklar, ob der Shutdown über den 7. März 2021 hinaus verlängert wird.

### **Wiederaufnahme der Gottesdienste**

Sollte es im März Lockerungen geben, wird der GdG-Rat Anfang März entscheiden, ob und wie in unseren Gemeinden die Gottesdienste wieder aufgenommen werden können. Was aber schon klar ist, es wird nur unter strengeren Auflagen gehen:

1. Es ist eine Anmeldung notwendig. Wenn der Gottesdienst „ausgebucht“ ist, werden alle, die nicht angemeldet sind, an der Kirchentür abgewiesen. Das betrifft vor allem die Osternacht. Das genaue Anmeldeverfahren werden wir veröffentlichen, wenn klar ist, wann die Gottesdienste wieder aufgenommen werden (Aushänge und Internet beachten).
2. Es besteht Maskenpflicht. Das Tragen von medizinischen Masken – am besten FFB-2-Masken – während des Gottesdienstes ist vorgeschrieben.
3. Ansammlungen im Anschluss an den Gottesdienst vor der Kirchentür sollen vermieden werden.
4. Es wird kein Gemeindegesang geben.

Wir werden die Gottesdienstzeiten und die Informationen zum Anmeldeverfahren veröffentlichen, sobald entschieden ist, wann die ersten Gottesdienste stattfinden. Beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage ([stgreon.info](http://stgreon.info)) oder auf der Facebookseite „Wir in der GdG Giesenkirchen-Mülfort“.

### **Fastenzeit**

In allen vier Kirchen haben wir Hungertücher aufgehängt bzw. aufgestellt, in jeder Kirche ein anderes Hungertuch. Es lohnt sich also, die verschiedenen Kirchen zu besuchen. Zu jedem Hungertuch wird es in der Fastenzeit Texte zum Nachdenken und Meditieren geben. Der Familienmesskreis bietet auch kindgerechte Möglichkeiten, sich mit den Hungertüchern auseinander zu setzen. In zwei Kirchen – Meerkamp und Mülfort – hängen die Hungertücher im Altarraum: Bitte scheuen Sie sich nicht, den Altarraum zu betreten, und schauen Sie sich das Hungertuch auch von Nahem an. Die Kirchen in Meerkamp, Schelsen und Giesenkirchen sind Dienstags bis Sonntags von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Kirche in Mülfort können Sie auf Aushängen an der Kirchentür erfahren.

## **Palmsonntag**

Selbst wenn keine Palmsonntagsgottesdienste stattfinden werden, wird es in unseren Kirchen am Palmsonntag zu den Öffnungszeiten die Möglichkeit geben, sich gesegneten Palm abzuholen. Sie würden das mit ermöglichen und unterstützen, wenn Sie uns Buchs zur Verfügung stellen könnten – bitte wenden Sie sich an unsere Küsterinnen oder an das Pfarrbüro.

## **Osternacht**

Wir hoffen, dass es in diesem Jahr eine Osternacht geben kann. Aber selbst wenn die Osternacht stattfindet, können nur begrenzt viele Menschen in der Kirche teilnehmen. Vielleicht fühlen Sie sich auch wohler, wenn Sie nicht in die Kirche gehen. Dann können Sie an unserer Osternacht in diesem Jahr über das Internet teilnehmen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf unserer Homepage (Stgereon.info) und auf der Facebook-Seite „Wir in der GdG Giesenkirchen-Mülfort“.

## **Intentionen**

Da unsere Gottesdienste bis auf Weiteres ausfallen, werden wir die von Ihnen erbetenen Intentionen und Gedenken an verstorbene Angehörige, die nun nicht zum abgesprochenen Termin im jeweiligen Gottesdienst stattfinden werden, nach dem Shutdown nachholen. Wenn Sie dazu einen bestimmten Termin wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail beim Pfarrbüro:

*E-Mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de;*

*Telefon: 0 21 66 / 9 70 26 70 – Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!*

## **Glockenläuten um 19.30 Uhr**

Täglich um 19.30 Uhr läuten in ganz Mönchengladbach die Kirchenglocken. Das ist eine Einladung zum Innehalten und zum Gebet in Verbundenheit aller Christen untereinander, aber auch mit allen Menschen, die in der gegenwärtigen Zeit leiden.

## **Kommunionempfang**

Für das individuelle Gebet werden wir in der Zeit des Shutdowns sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr in St. Gereon das Allerheiligste aussetzen. Es besteht die Möglichkeit zum Kommunionempfang oder zum Mitnehmen der Krankenkommunion für alte und kranke Familienangehörige.

## **Gebetsanliegen**

Sie können in den Kirchen persönliche Gebetsanliegen hinterlassen. Dafür liegen Karten und Stifte aus. Wir werden in nicht-öffentlichen Eucharistiefiern in Ihren Anliegen beten.

## **Das Pfarrbüro**

Ein Besuch im Pfarrbüro ist weiterhin nur eingeschränkt **ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Bitte versuchen Sie möglichst Ihre Anliegen per Telefon (0 21 66 / 97 02 670) – bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter – oder per E-Mail an: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de zu klären. In dringenden Fällen rufen Sie bitte den Pfarradministrator Achim Köhler an (0174 - 21 94 643).

## **Pfarrheime, Pfarrliche Veranstaltungen, Chöre und Gremien**

Es ist uns weiterhin untersagt, unsere Pfarrheime für Veranstaltungen zu nutzen. Daher finden dort derzeit bis auf Weiteres keine Gruppenstunden, Treffen von gemeindlichen Gruppen und ähnliche gemeindliche Veranstaltungen statt. Das betrifft das Pfarrheim in Schelsen, das Marienheim in Meerkamp, das Gereonshaus in Giesenkirchen und die Begegnungsräume in Mülfort. Private Feiern sind weiterhin nicht möglich.

**Bitte achten Sie auf Aushänge, was die weitere Entwicklung anbetrifft.**

**Bleiben Sie gesund! Gott segne Sie!**

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Pastoralteams:

*Achim Köhler, Pfarradministrator*

## **Mitteilung der kfd Frauengemeinschaft St.Gereon Giesenkirchen**

Leider müssen auch wir, wie alle Vereine, unsere geplanten Treffen auf Grund der Corona-Pandemie für das erste Halbjahr 2021 absagen.

Das Treffen am 24. März 2021 zum Kreuzweg in unserer Kirche, so wie die Fahrt zur Modenschau können in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wir hoffen, Abstandhalten – Geduld und Impfung bringen uns wieder in die Normalität zurück!

Bleiben sie alle gesund!

*Herzliche Grüße euer Leitungsteam*

## **Bücherschrank in St. Josef Schelsen**

Zu den gewohnten Öffnungszeiten der Pfarrkirche auf der Gereonstraße können in dem neu dort aufgestellten Bücherschrank Bücher entliehen oder entnommen werden. Eigene Bücher, die Sie nicht mehr lesen, dürfen dort ins Regal gestellt werden. Wir freuen uns auf eine rege Nutzung.

*Der Pfarreirat St. Josef Schelsen*

## Verkauf von Tisch-Osterkerzen in St. Mariä Himmelfahrt, Meerkamp

Auch dieses Jahr wird zu den Öffnungszeiten der Kirche (9.00 bis 17.00 Uhr) eine große Auswahl von Motiven der Tisch-Osterkerzen zum Preis von Euro 5,00 pro Stück zum Verkauf bereitstehen.

## Paullädchen Mülfort



Im Pfarrhaus St. Paul, Altenbroicher Str. 40, können bedürftige Menschen unserer GdG zweimal im Monat **Lebensmittel** für ganz kleines Geld bekommen. („Schutzgebühr“)

Die Kunden können entsprechend ihrer Zuordnung **entweder** am Mittwoch **oder** am Donnerstag zum Einkauf kommen.

Neukunden werden bei ihrem ersten Besuch eingeteilt.

**Die Öffnungszeiten vom Paullädchen im März 2021 sind**

<b>Mittwoch</b>	<b>10. März</b>	<b>16.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>11. März</b>	<b>16.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>24. März</b>	<b>16.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>25. März</b>	<b>16.00 bis 18.00 Uhr</b>

**Unter Einhaltung der entsprechenden Schutz- und Hygienevorschriften!**

**Spendenkonto: Katholische Pfarrgemeinde St. Paul,  
Stadtsparkasse Mönchengladbach  
IBAN: DE89 3105 0000 0000 1776 67,  
Stichwort: Paullädchen**

**Tel.: 02166/120247**

## Fahrdienst!!!



Wir sind weiterhin für sie da.  
„Paul vom Lädchen“

Gerne beliefern wir ältere Mitbürger in Mülfort mit Lebensmitteln (nach telefonischer Absprache), die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen können.

**Telefon: 0 21 66 / 12 02 47**

## **Fahrradreparatur-Werkstatt Mülfort**

**Hier werden gebrauchte Fahrräder verkehrstauglich gemacht und an Menschen vergeben, die sich kein Fahrrad leisten können.**



Die Werkstatt im Keller des Pfarrhauses St. Paul, Altenbroicher Str. 40, ist im März 2021 jeden Montag von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr geöffnet.

Die Kunden dürfen die Werkstatt aus Schutz- und Hygienevorschriften **nicht** betreten.

Die Arbeiten gehen aber weiter.

Es besteht eine große Nachfrage nach gebrauchten Fahrrädern.

**Wir nehmen ihre alten Fahrräder auch weiterhin gerne als Spende an.**

**Für telefonische Absprachen stehen wir gerne bereit unter**

**Tel.: 02166 / 120247**

*Die Zweiradmechaniker vom Paullädchen*

## **Verabschiedungskultur in unserer GdG bei Beerdigungen,**

Das Coronavirus hat unseren Alltag fest im Griff. Es greift hinein in den Alltag und in viele Traditionen, die wir bisher pflegten. Doch wie können würdevolle Beerdigungen und Trauerfeiern trotz Ansteckungsgefahr stattfinden? Kirchen, Behörden und Bestatter raten zu Vorsichtsmaßnahmen.

So sind wegen der Corona-Krise Beerdigungen und Trauerfeiern nur noch im eingeschränkten Umfang möglich. Inzwischen wurden bei uns viele Trauerhallen geschlossen, Beisetzungen müssen zum Teil im Freien stattfinden. Zudem wird empfohlen, die Anzahl der Trauergäste so weit wie möglich zu reduzieren.

Dabei ist die Verkündigung und Feier der christlichen Botschaft von Tod und Auferstehung Grundauftrag der Kirche. Dies bringen Christen durch die Weise zum Ausdruck, wie sie mit Sterben und Tod umgehen. Ich sehe, dass der christliche Glaube einen unverzichtbaren Beitrag für eine Kultur des Trauerns und des Umgangs mit dem Tod anbietet, indem er die Frage nach den Toten und ihrem Schicksal wach hält. Die Kirche versteht sich dabei als Gemeinschaft der Lebenden und Toten und ist deshalb Trägerin eines fortdauernden kulturellen Gedächtnisses. Eine Kultur der Bestattung und der Trauer steht und fällt mit der Solidarität, die die Lebenden den Toten und ihren Hinterbliebenen schenken. Auch für unsere Zeit gilt das Wort des griechischen Staatsmannes Perikles: „Ein Volk wird so beurteilt, wie es seine Toten bestattet“.

So sind das Gebet und die Riten der Kirche, besonders auch die Räume, die wir zur Verfügung stellen, bei einem Abschied von einem Menschen wie ein Obdach für die Seele. In der betenden, glaubenden und hoffenden Solidarität ihrer Verwandten, Bekannten und ihrer Kirchengemeinde können die Angehörigen Nähe, Trost und Hilfe erfahren. Immer ist die Höhe einer Kultur daran gemessen worden, wie sie mit ihren Verstorbenen umgeht. Menschen, ob sie bei ihrem Tod zu unserer Gemeinde gehören oder nicht, begleiten wir gerne zu ihrer letzten Stätte.

Dazu gehört auch, Räume für die Trauerfeier zur Verfügung zu stellen. Ich habe vielfach erlebt, wie schwierig es ist, nur draußen, vor oder neben der Friedhofshalle oder sogar im Türrahmen zur Friedhofshalle „feiern“ zu können, bei Schnee, Regen, Eis oder bei sengender Sonne. Ist da würdiger Abschied überhaupt möglich, wenn es keinen Moment der Ruhe gibt, wenn die Trauernden und auch älteren Menschen sich nicht einmal hinsetzen können und durchatmen können?

In unserer GdG hat das Pastoralteam entschieden, dass ein würdiger Raum für den Abschied unsere vier Kirchen sind; dort, wo wir hinein getauft wurden in unsere Beziehung zum guten und menschenfreundlichen Gott, dort dürfen wir auch Abschied nehmen von einem Menschen, der das irdische Leben verlässt. Ein würdiger Rahmen, der Ruhe und Geborgenheit bietet. - Auch wenn es Bestatter geben mag, die von diesem Angebot abraten, überlegen Sie es sich gut, wenn diese Frage auf Sie zukommt. Jede noch so kleine Trauergemeinde ist bei uns in einem unserer Kirchenräume herzlich willkommen.

Und noch etwas: Die Beerdigungsfeier ist in den Gemeinden und Kirchenräumen kostenlos.

*Ihr Diakon Klemens Kölling*

## **Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Giesenkirchen**

### **Abgeschlossene Woodbage-Ausbildung**



In der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ist die Weiterbildung der Leiter(innen) ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Auch im Pfadfinderstamm Giesenkirchen nimmt die aktive Leiterrunde regelmäßig an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Besonders stolz ist der Stamm Giesenkirchen im Moment, dass Ruth Michels ihre Woodbage-Ausbildung abgeschlossen hat. Die Woodbage-Ausbildung wurde im Jahre 1919 vom Gründer der Pfadfinderbewegung Robert Baden-Powell erstmals durchgeführt. Damals wurden den Absolventen zwei Holzperlen aus Akazienholz überreicht. Bis heute wird an dieser Tradition festgehalten, wenn auch in leicht abgewandelter Form.

Mitte Februar fand die offizielle Übergabe durch den Bezirksvorstand statt. Ruth Michels darf ab sofort ein spezielles Halstuch mit den dazugehörigen Woodbage-Klötzchen tragen.

*Herzlichen Glückwunsch wünscht der Stamm Giesenkirchen.*

## Bastelvorschlag für Kinder

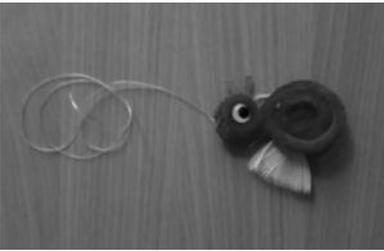


Liebe Kinder,

aufgrund der Corona-Pandemie findet in Euren Kitas zurzeit nur eine Notbetreuung statt. Gemeinsam spielen die Kinder dort in kleineren Gruppen, den sogenannten Settings. Viele von Euch bleiben Zuhause. Wenn ihr möchtet könnt ihr folgende Ideen nachbasteln.

### **Materialliste: Vogel**

Einen großen Pfeifenputzer, ein Wackelauge, eine Feder, ein Stück Pappe/Papier, eine Schere und eine Heißklebepistole



Zuerst rollst du den Pfeifenputzer bis du eine große Rolle hast, den Rest vom Pfeifenputzer, rollst du in die andere Richtung. Damit hast du den Körper des Vogels. Nun klebst du mit der Heißklebepistole die Feder sowie das Wackelauge an. Bitte lass dir dabei von deinen Eltern helfen. Mit der Schere schneidest du, aus dem Stück Pappe, einen Schnabel. Diesen klebst du ebenfalls an. Wenn du magst,

kannst du nun eine Schnur am Kopf des Vogels befestigen und ihn ans Fenster hängen.

### **Materialliste: Biene**

Zwei Wackelaugen, einen Stift, ein Kleber, eine Schere und Pappe (schwarz, gelb und weiß), einen Pfeifenputzer



Um die Biene zu gestalten, malst du mit dem Stift drei gleichgroße Kreise auf einem Papier und zwei gleichgroße Kreise auf dem anderen farbigen Papier. Auf einem weißen Stück Papier malst du die zwei Flügel. Die Kreise sowie die Flügel schneidest du mit der Schere aus. Nun klebst du die Kreise, abwechselnd in der Farbe, aneinander. Am Rand, des zweiten Kreises, klebst du die Flügel an. Den Pfeifenputzer

schneidest du in der Mitte durch und knickst ihn zu Fühlern oben um. Das Gesicht gestaltest du mit den zwei Wackelaugen, die du nun, auf den ersten Kreis klebst. Anschließend kannst du mit einem Stift deiner Wahl den Mund malen. Wenn du magst, kannst du nun auch die Biene mit einer Schnur am Fenster befestigen.

Viel Spaß beim Nachbasteln wünscht Euch

*die Kita St. Paul*

So erreichen Sie uns	Telefon
Pfarrer Achim Köhler	01 74/21 94 643 achim.koehler@bistum-aachen.de
Diakon Klemens Kölling	98 24 07
Gemeindereferent Bernhard Krinke-Heidenfels	9 70 26 73
Zentrales Pfarrbüro Konstantinplatz 1	970 26 70
Alexandra von Poblotski	Fax: 9 70 26 79
e-mail: pfarrbuero-st.gereon@arcor.de	
Kirchenverwaltung: Renate Segbert	9 70 26 71

**Bei vielen Nummern läuft der Anrufbeantworter. Haben Sie keine Hemmungen darauf zu sprechen!**

**Redaktionsschluss für den Pfarrbrief April 2021**

**ist der 18. März 2021**

**Mail-Adresse: blickpunkt-fuer-alle@gmx.de**

**Anschrift: Konstantinplatz 1, 41238 M'gladbach**